

in Zug eingetroffen seien. *"pour les payemens quand Je croyoys en debuoyr avoyr la mojtie pour moy Je ne scaurois y travailler avec plus de passion que Je faiz."* Bezüglich der Kleider aber müsse er ihn darauf hinweisen, dass der Grund für die Verzögerung einzig und allein bei [Lt. Beat Thomas] Stocker liege. Dieser schreibe ihm, *"qu'il est mal payé par delà"*, auch sollen genannte Kleider angeblich schuldenhalber verpfändet worden sein.

Hoffentlich sei er, Zurlauben, wenigstens in den Besitz der 4 *"monstres"* gelangt, die er ihm - *"Ne les pouvant envoyer autrement"* - durch Vermittlung des Ambassadors [François Fouquet] habe zukommen lassen.

Was den Zucker anbelange, den er, Zurlauben, zu kaufen beabsichtige, müsse er ihm mitteilen, dass dieser wegen des Krieges mit England auch hierzulande recht teuer geworden sei. Ueberhaupt hätten alle über das Meer herangeschafften Lebensmittel starke Preissteigerungen erfahren. *"Je ne laisseray pourtant de vous en envoyer le nombre de pains [Zuckerstöcke] que me mandéz, avec les breviaires que J'ay il y a longtemps."*

Er solle allwöchentlich jemanden nach Solothurn schicken, die Post abzuholen. *"Car Je ne laisse passer aucun ordinaire sans vous escrire."*  
*"Recommande a Mons. [Bartholomäus] Mchet"*

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel.  
 AH 27, 161

## 74

1626 Juli 12., Baden

B

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT] MIRON AN AMMANN UND GARDEHPTM. [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

---

Schade, dass sie - Zurlauben und [Heinrich] Reding -, durch ihre Reise in den Thurgau verhindert, nicht gleichfalls hierher [auf die Tagsatzung] nach Baden hätten kommen können. *"Je m'y suis rendu pour asseurer mess. les cantons de la paix e accomodement de la valteline par traite [de Monzon 1626] entre les deux Roys [Ludwig XIII. und Philipp IV.] ou*

27/74

sa Majesté a eu egard aux points principaux e aux Intentions de mess. des lîques qui est de conserver la souveraineté aux Grisons e d'exclure l'espagnol du passage." Ueber alles weitere - insbesondere, wie die bis dato vorgekommenen Uebergriffe [auf die Katholiken Bündens] künftig verhindert werden könnten - wolle sie anlässlich seiner Rückkehr [Charles de l'Aubespine], Marquis de Châteauneuf, der zum a.o. Ambassadoren in Venedig bestellt worden sei, persönlich orientieren. Châteauneuf werde zu diesem Zwecke seinen Reiseweg über Bünden nehmen und dabei auch "en ces quartiers" vorbeikommen. "Au surplus Mons. le Marechal [François Bassompierre] fulmine contre les Capitaines du Vieux Regiment des gardes de ce que le Roy estant en Campagne jlz ne ... [sont] aupres de sa majesté." Weiter beklage sich dieser, dass, wenn Oberst [Fridolin] Hässi selber schon wegen Krankheit daran gehindert sei, er wenigstens seine Hauptleute anweisen sollte, sich unverzüglich zu ihren Kompagnien zu begeben. Er habe den Oberst davon schriftlich in Kenntnis gesetzt und auch dessen Bruder, den Landammann [Heinrich] Hässi, der gleichfalls hier sei [und an der Tagsatzung teilnehme], gebeten, diesbezüglich auf den Oberst einzuwirken.

"Pour vos manant de Metsingen [Bewohner von Menzingen] et bar [Baar] Je vous les ay renvoyer les ayant assureé que vous aviez eu cette obligation de les avoir recomander à Mr. le Marechal qui avoit promis de les gratifier se gouvernant en bons amys ... Et pour ce qui est de l'ancien baillif [Oswald II. Zurlauben?] pour la charge des Rolles [des pensions?] Je crois qu'il a toutes les bonnes qualitez que vous marquez mais Je ne voy guere personne qui soit de notre advis que J'ay remis à ce qu'il plaira a sa Majesté..."

Das Hauptaugenmerk aber müsse sich im Augenblick auf die bevorstehende Erneuerung des span. Bündnisses richten, weswegen er ihn ersuchen möchte, die vorgeschlagenen Allianzartikel eingehend zu prüfen und insbesondere die Interessen Frankreichs im Falle eines Durchzugbegehrens Spaniens wahrzunehmen.

Es folgt ein stark beschnittener und kaum lesbarer Nachtrag.

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Stellenweise schwer lesbarer und daher inhaltlich nicht ganz gesicherter Text.

AH 27, 162-163 - Blatt 163<sup>r</sup> leer